

- Ich komme und bringe _____ Personen mit.
- Ich melde _____ Mittagessen an (8,50 Euro).
(Wenn Sie mit einer Gruppe angemeldet sind,
brauchen Sie keine eigene Anmeldung auszufüllen.)

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr _____

Telefon _____

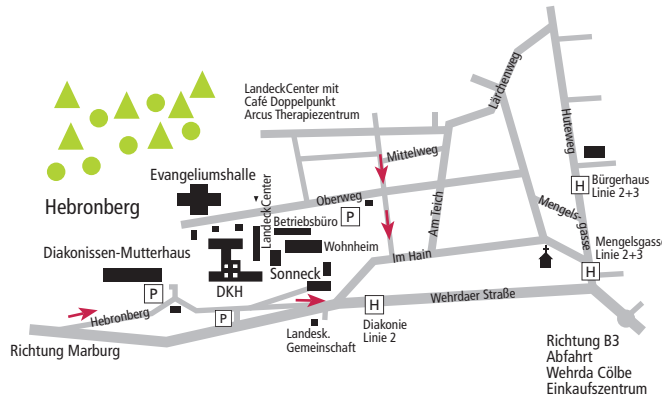
E-mail _____

Datum, Unterschrift _____

Bund FeG
Seniorenreferat
Postfach 4005
58426 Witten

Wann: 10. September 2011 / 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: Evangeliumshalle, Oberweg 60,
35041 Marburg-Wehrda



Organisatorische Hinweise:

Anmeldung:

Für unsere Planung bitten wir Sie, sich möglichst früh verbindlich anzumelden.
(Wir versenden keine Anmeldebestätigung)

Internet: www.feg.de - Bereich Senioren - Anmeldecoupon ausfüllen.



oder Seniorenreferat Bund FeG, Goltenkamp 4,
58452 Witten, Fax: 02302-93799

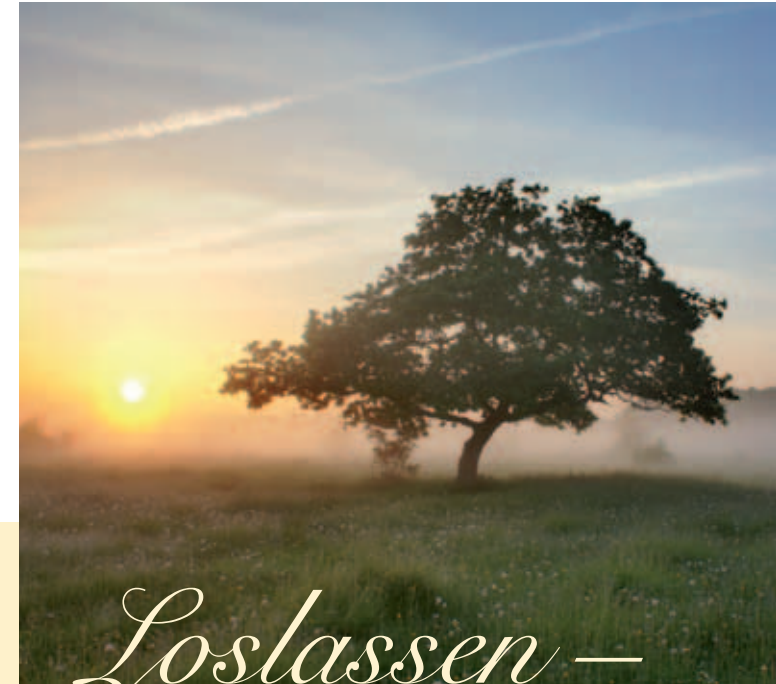
Verpflegung:

Es besteht die Möglichkeit für 8,50 Euro (*Mittagessen inkl. Kaffee/Kuchen – bitte Voranmeldung*) auf dem Gelände zu essen oder Sie bringen sich Ihre Verpflegung selbst mit. Kaffee und Kuchen, Bretzeln, Würstchen und andere Kleinigkeiten können Sie im Café erwerben.

Kongressgebühr:

Der Eintritt ist kostenlos. Es wird eine Spendensammlung zur Deckung der Kosten geben und wir werden für ein Projekt sammeln, welches wir am Seniorentag ausführlich vorstellen werden. *Spenden sind willkommen.*

Bund FeG, Vermerk „Seniorentag“, Spar- und Kreditbank Witten, Konto 140 900, BLZ 452 604 75



Loslassen – ein Leben lang

10. September 2011
Evangeliumshalle Marburg





Liebe Freunde,

unter dem Motto „Loslassen – ein Leben lang“ laden wir Sie ganz herzlich zu unserem vierten Seniorentag ein.

Loslassen ist ein lebenslanger Lernprozess. Und vielleicht haben Ihnen gute Freunde schon einmal den Ratschlag gegeben, „Du musst nur loslassen“ oder „Lass doch endlich los“. Aber dieser Loslassprozess ist gar nicht so einfach und vor allem: was kommt danach? Wenn wir etwas loslassen, beginnt etwas Neues.

Eckhard Schaefer wird dieser Frage des Loslassens und des Neubeginns in seinen zwei interessanten Referaten nachgehen und aufzeigen, was loslassen bedeutet, was beim Loslassen passiert und wie wir lernen können, loszulassen. Und wie ein Neubeginn in den Alltagssituationen aussehen kann. Dieser Tag der Begegnung soll uns durch inspirierende Referate, mitreißende Musik und die Gemeinschaft mit anderen Senioren ermutigen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Senioren in Ihrem Umfeld mit einzuladen und machen Sie sich gemeinsam auf den Weg. Wir freuen uns auf Sie!

*Im Namen des Arbeitskreises
Daniela Kurz*

Das Programm:

10.00 Uhr Loslassen – ein Leben lang – Teil 1
Eckhard Schaefer

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Loslassen – ein Leben lang – Teil 2
Eckhard Schaefer

Ende ca. 16.30 Uhr

Weitere Informationen zum Seniorentag und nähere Details zum Programm können Sie ab Mai 2011 im Internet unter www.seniorentag.feg.de erhalten.



Der Referent:

Eckhard Schaefer

Jahrgang 1936, Wurzeln in Ostpreußen, Flucht und Vertreibung Frühjahr 1945. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann absolvierte er ein Theologiestudium. Ab 1963 war er Pastor im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, zunächst Jugendpastor und Gemeindegründungsarbeit in Hannover, dann Gründer der Therapieeinrichtung „Neues Land“ für Suchtgefährdete, ab 1979 Gemeindepastor in Bremen und Dozent für Praktische Theologie in Hamburg. 1988-2000 war er Generalsekretär im BEFG. Heute arbeitet er in Verkündigungsdiensten in Gemeinden und auf Konferenzen im In- und Ausland. Verheiratet mit Christa, sie haben drei Töchter, die die Familie um 7 Enkelkinder erweiterten.



Musik:

„Die Eickers“

Ernst August und Elsa Eicker mit ihren Töchtern Conny Behling und Ruthild Eicker-Grothe. Die „Eickers“ singen seit nunmehr 45 Jahren zusammen. Elsa und Ernst August wurden als Duett in den sechziger Jahren durch Schallplattenproduktionen bei dem Verlag „Frohe Botschaft im Lied“, heute Gerth Medien bekannt. Im Alter von 3 und 5 Jahren standen dann die Töchter Ruthild und Conny mit auf der Bühne. Aus dem Familienquartett entstanden 2 Chöre, die unter dem Namen „Wir singen für Jesus“ in der christlichen Szene bekannt wurden. Auf dem Seniorentag in Marburg werden sie die schönsten Lieder aus ihrem Repertoire vortragen und gemeinsam mit den Besuchern singen.



Bläserchor Geisweid

Ein wichtiger Teil der musikalischen Arbeit in

der FeG Geisweid wird seit über 50 Jahren von dem Bläserchor Geisweid wahrgenommen. Den Anstoß für die Gründung des Chores gab ein Besuch der Musikkapelle des schweizerischen Bibelsebundes unter der Leitung von Karl Vögelin in Klafeld anlässlich einer Evangelisation. Deren Art zu musizieren beeindruckte einige junge Männer der Geisweider Gemeinde so nachhaltig, dass sie beschlossen, einen Posaunenchor zu gründen. Heute ist es ein Bläserchor. Auf dem Seniorentag werden die Bläser die schönsten Stücke aus ihrem Repertoire vortragen und auch zum Mitsingen einladen.

